

Texas als Einwanderungsziel.

Die schnell wachsende Bevölkerung und die Ausdehnung des großen Reichthums der Staaten haben diese vornehmlich der starken europäischen Einwanderung zu verdanken, die erst die alten amerikanischen Küsten vorwärts drängte...

Den frühesten deutschen Vorkämpfer hatte Missouri in Tuden gefunden, der zwar ohne es gerade zu beabsichtigen, durch seine angestrebten Schilderungen Missouri, wo er gerade einen ungenügenden milden Winter verlebte hatte, eine bedeutende deutsche Einwanderung nach diesem Staate zog.

In neuester Zeit haben Männer, deren Namen als ehrenwerth bekannt sind, in New York und Boston eine Weinbauer- und Farmers-Gesellschaft für den Westen gegründet, deren Zweck in einem englischen Circular als dahin gehend...

Die Gesellschaft läßt vorerst ein von dem geschätzten Buch: „Der Staat Missouri, geschichtlich mit besonderer Rücksicht auf deutsche Einwanderung, von H. Müsch in Missouri — mit zwei Karten in Deutschland drucken und verbreiten.“

Wir wollen es dem Hrn. Müsch nicht zu sehr verargen, wenn er selbst den Abolitionismus als Mittel gebraucht, um deutsche Einwanderung anzufördern, denn Missouri scheint schon seinem Klima nach mehr für freie Arbeit, wie für Sklavenerwerblich zu passen...

Sehr interessant dürfte es sein, wenn wir das oben erwähnte in Deutschland herauskommende Buch des Hrn. Müsch über Missouri hätten und es als Maßstab an unsere territorialen Verhältnisse anlegen könnten.

Noch einmal die Pacific-Eisenbahn. Nachdem wir neulich in Nr. 7 d. B. bei Gelegenheit der vorliegenden Congressverhandlungen in einem längeren Artikel die südliche Pacificbahn als die einzig practicable, die kürzeste und wohlfeilste und die einzige dargelegt hatten...

gleichzeitig Weizen gebaut hätte, der schon früher reift, als der gewöhnlich trockene Winter eintritt. Die Späterfröste finden ebenfalls nicht so häufig statt und fallen dann doch nicht so spät (der späteste Frost, der innerhalb der letzten 25 Jahre in Texas stattfand, war am 15. und 16. April), daß man nicht noch den eisernen Mais nachpflanzen könnte.

Bei aller Mühe, die sich nördliche Zeitungschreiber und Emigrations-Agenten gemacht haben, das Klima, den Gesundheitszustand und die gesellschaftlichen Zustände von Texas als höchst ungünstig darzustellen, scheint doch endlich die Wahrheit immer mehr und mehr durchzuklingen und im Nordwesten und Nordosten der Union eine richtigere Ansicht sich geltend zu machen.

Am Ende des 6. Bandes dieses Werkes und früher schon im ersten Bande Seite 31 ist nun eine vergleichende Tabelle aller verschiedenen vermessenen Bahnen enthalten.

Viele unrichtige und unheilvolle reisende Amerikaner, die sich im letzten Sommer und Winter Texas besuchen haben, müssen notwendig durch den Augenblick überzeugt worden sein, daß Texas ein eben so günstiges Land für die freie Arbeit des kleinen Bauern, wie für den im Großen betriebenen Ackerbau und Viehzucht ist, und daß zugleich auch für den reichen Capitalisten, mag er nun in Landwirtschaft, Manufacturen, oder auch bloße Zinsen sein Geld anlegen, hier der reichste und sicherste Gewinn zu hoffen ist.

Wenn diese Zahlen nicht deutlich genug sprechen und wenn man nach solchen Daten noch behaupten kann, daß die topographischen Untersuchungen noch nicht stattgefunden hätten, die die Unmöglichkeit einer mittleren Bahn darthun, dann kann man bei einem rechtlichen Gegner, wie der unserige, nur die wirkliche Unkenntnis dieser Data und der ganzen genannten „Report“ voraussetzen.

eine Centralroute mit Zweigbahnen von der Grenze Missouri nach Norden und Süden für die zweckmäßigste und eine solche Bahn, welche New York und San Francisco direct verbindet, für die den Bedürfnissen der ganzen Nation am meisten entsprechende.

Nun ist aber niemals von einem Government eine Sache gründlicher untersucht worden, als die verschiedenen Pacific-Eisenbahnen, die man eine Pacific-Eisenbahn von dem Mississippi nach dem stillen Ocean zu legen beabsichtigte und diese Untersuchungen sind bereits schon seit Jahren in 7 mächtigen Quartbänden als Documente des Representatives publieirt, deren jeder ohne die vielen vortheilhaften Kupferstiche und colorirten Landkarten 600—800 Seiten enthält.

Am Ende des 6. Bandes dieses Werkes und früher schon im ersten Bande Seite 31 ist nun eine vergleichende Tabelle aller verschiedenen vermessenen Bahnen enthalten.

Alle diese Bahnen sind die Entfernungen in getreuer Linie angegeben, dann die Entfernungen auf dem Weg der vorgeschlagenen Bahnen, ferner die Summe des Steigens und Fallens des Terrains, ferner die Länge der Strecken, die eben sind und auf welchen eine Bahn leicht gebaut werden kann, ferner die Kosten des Baues dieser Straßen, ferner die Anzahl der Meilen, die jede Bahn durch Land geht, das zum Ackerbau benutzt werden kann, dann die Anzahl der Meilen, die eine jede dieser Bahnen auf den verschiedenen Tausend Fuß Erhöhung des Landes über der Meereshöhe laufen und endlich die höchsten Punkte, die sie passieren oder wo Tunneln gegraben werden müssen.

Wenn diese Zahlen nicht deutlich genug sprechen und wenn man nach solchen Daten noch behaupten kann, daß die topographischen Untersuchungen noch nicht stattgefunden hätten, die die Unmöglichkeit einer mittleren Bahn darthun, dann kann man bei einem rechtlichen Gegner, wie der unserige, nur die wirkliche Unkenntnis dieser Data und der ganzen genannten „Report“ voraussetzen.

von allen diesen vermessenen Straßen die auf dem 32. Parallelkreis die practicableste und ökonomischste für eine Eisenbahn vom Mississippi nach dem stillen Meere ist.

Diese ist die kürzeste Straße und ihre abgesehenen Kosten, sind nicht nur um ein ganzes Drittel geringer als die irgend einer anderen dieser Straßen, sondern die Arbeit, die erfordert wird, um auf ihr eine Eisenbahn herzustellen, ist auch der Art, daß dieselbe in einer sehr viel kürzeren Zeit geschehen kann.

Alle diese Bahnen sind die Entfernungen in getreuer Linie angegeben, dann die Entfernungen auf dem Weg der vorgeschlagenen Bahnen, ferner die Summe des Steigens und Fallens des Terrains, ferner die Länge der Strecken, die eben sind und auf welchen eine Bahn leicht gebaut werden kann, ferner die Kosten des Baues dieser Straßen, ferner die Anzahl der Meilen, die jede Bahn durch Land geht, das zum Ackerbau benutzt werden kann, dann die Anzahl der Meilen, die eine jede dieser Bahnen auf den verschiedenen Tausend Fuß Erhöhung des Landes über der Meereshöhe laufen und endlich die höchsten Punkte, die sie passieren oder wo Tunneln gegraben werden müssen.

Alle diese Bahnen sind die Entfernungen in getreuer Linie angegeben, dann die Entfernungen auf dem Weg der vorgeschlagenen Bahnen, ferner die Summe des Steigens und Fallens des Terrains, ferner die Länge der Strecken, die eben sind und auf welchen eine Bahn leicht gebaut werden kann, ferner die Kosten des Baues dieser Straßen, ferner die Anzahl der Meilen, die jede Bahn durch Land geht, das zum Ackerbau benutzt werden kann, dann die Anzahl der Meilen, die eine jede dieser Bahnen auf den verschiedenen Tausend Fuß Erhöhung des Landes über der Meereshöhe laufen und endlich die höchsten Punkte, die sie passieren oder wo Tunneln gegraben werden müssen.

Alle diese Bahnen sind die Entfernungen in getreuer Linie angegeben, dann die Entfernungen auf dem Weg der vorgeschlagenen Bahnen, ferner die Summe des Steigens und Fallens des Terrains, ferner die Länge der Strecken, die eben sind und auf welchen eine Bahn leicht gebaut werden kann, ferner die Kosten des Baues dieser Straßen, ferner die Anzahl der Meilen, die jede Bahn durch Land geht, das zum Ackerbau benutzt werden kann, dann die Anzahl der Meilen, die eine jede dieser Bahnen auf den verschiedenen Tausend Fuß Erhöhung des Landes über der Meereshöhe laufen und endlich die höchsten Punkte, die sie passieren oder wo Tunneln gegraben werden müssen.

haben in voller Blüthe, wenn nun noch harter Frost kommt, der sicher nicht ausbleiben wird, so wird von der Pflückernte wenig kommen.

Man glaubt, daß diese Indianer Indianer waren, die Hrn. Davison's Train um Mitternacht angriffen, ein Thier hinwegtrieben und 2 Mexikaner verwundeten, wovon einen sehr gefährlich. Der Indianer jedoch, der die Wunden verursachte, der Anführer der Bande, wurde im Handgemenge von mehreren Mexikanern getödtet und hängt jetzt an dem Aste einer Pappel an der Stelle, wo er fiel, im Angesicht des Militärpostens.

Die arbeitslose Bevölkerung hinter unserm Capital ist jetzt beinahe 400 Fuß tief. Eine deutsche Frau mit Namen Adelard hier am Donnerstag in ihrer Wohnung in der Nähe des Courthouses. Sie hinterläßt eine Anzahl unmündige Kinder. Der Vater starb vor ungefähr einem Jahre. Preiscurrent. — Schinken 12½—15 Cts. Speckseiten 12½ Cts. Schweinefleisch 4½ Cts.

19. Febr. Der Bau des Irenenhauses wird ein tüchtiges Gebäude liefern und die Contractor werden übernehmene Verpflichtungen erfüllen. Capt. Whigford ist nach dem Norden gereist, um das für den Bau nöthige Eisen einzukaufen. Der Superintendent der Irenenanstalt, Dr. Keenan nach den Nordstaaten gereist, um dort die vorzüglichsten Irenenanstalten zu besichtigen.

Alle diese Bahnen sind die Entfernungen in getreuer Linie angegeben, dann die Entfernungen auf dem Weg der vorgeschlagenen Bahnen, ferner die Summe des Steigens und Fallens des Terrains, ferner die Länge der Strecken, die eben sind und auf welchen eine Bahn leicht gebaut werden kann, ferner die Kosten des Baues dieser Straßen, ferner die Anzahl der Meilen, die jede Bahn durch Land geht, das zum Ackerbau benutzt werden kann, dann die Anzahl der Meilen, die eine jede dieser Bahnen auf den verschiedenen Tausend Fuß Erhöhung des Landes über der Meereshöhe laufen und endlich die höchsten Punkte, die sie passieren oder wo Tunneln gegraben werden müssen.

Dieses Blatt berichtet gleichfalls vom 23. Febr. daß Professor George C. Shuman, Staats-Geolog, sich jetzt in dem nördlichen und östlichen Theile des Staates befindet und mit geologischen Untersuchungen beschäftigt ist.

Washington, 5. Febr. Das Oreg. über Abschaffung der Postfreiheit, welches das Postcomitee des Hauses vor einigen Tagen vorlegte, empfiehlt dem Mitgliede des Congresses dieses Privilegium zu erlangen und ihnen statt dessen jährlich für 200 Postmarken zu geben, die Postfreiheit aber für folgende Personen vorbehalten: den Präsidenten, Ex-Präsidenten, Präsidenten, Vizepräsidenten, General-Postmeister und Territorial- und Chief-Clers, sowie für die Mitglieder des Congresses, deren Jahresgehälter \$200 nicht übersteigen. Die Postfreiheit soll ebenfalls den Abgeordneten und die freie Beförderung der Briefe in dem County, in welchem sie erheben, aufhören. Das Postgesetz soll die Zeit der Abschaffung der Postfreiheit nicht übersteigen, wie die Einführung des Militärpostens.

New York, 3. Februar. Der berühmte Schachspieler Paul Morphy wird in seiner Rückkehr von Europa vom Hrn. Schachklub mit einem prachtvollen Schachspiel aus Gold und Silber, dessen Wert ohne das Brett, schon \$1000 überschreitet, beschenkt werden. Das Brett, wenn es noch so schön wäre, wird ebenfalls aus Silber und Gold verfertigt sein.

Antiphotographische Bananen. Einige Bananen von Venten in Västergötland wurden vor einiger Zeit durch einen photographischen Proceß so gerichtet nachgemacht, daß selbst die Beamten der betreffenden Banken damit getäuscht wurden. Dieser Vorfall veranlaßte die Banken ihre Noten auf gelbem Grund drucken zu lassen, welche nicht nachgeahmt werden können. Die gelben glänzenden Lichtreflexen über ihrem Amalgam-Eintrag auf das photographisch gefertigte zerkleinerte Papier aus, indem der gelbe Grund einer ächten Note bei einer photographischen Copie einen schwarzen Grund erkennen lassen würde.

Salzfeldstadt. Die Abolitionisten vom 7. Januar meldeten, daß Richter Sinclair in Folge der herrschenden Aufregung gezwungen war, die Grand Jury zu entlassen. Wenn Mitglieder derselben erklären ihm, daß sie nicht im Stande seien, das Zeugnis abzugeben, so müßten sie nach 10 Minuten wieder als solche abgelehnt werden. Ein allgemeiner Kampf wurde nur mit Mühe verhindert. Es ist geradezu unmöglich, eine unparteiische Jury über die Verurteilung in dieser Stadt zu finden. Die Verurteilung des Belastungszeugnisses ist wahrscheinlich. Judge Sinclair hat seine Schuldigkeit gethan, aber es ist unmöglich, seine Arbeit zu verwerten, da die Priesterpersönlichkeit der Mormonen die Verurteilung und die Eide ihrer Befehrer zur Verfügung hat.

Aus Wort au Prince in Fort, schreibt die N. Y. Handelszeitung, beinahe Nachrichten vom 16. Januar. Mit Souleouque ging es schnell zu Brigg. Die Revolution hatte die ganze Küste ergriffen. Bei St. Marie hatten Land- und Seegerichte stattgefunden und war ziemlich viel Blut geflossen. Souleouque hatte sich zurückziehen müssen. Am dem Segelboot nahmen 6 Schiffe Theil. Das Admiralitätsschiff wurde fatal beschädigt, die Flotte wurde nach Port au Prince ausgebrochen. Orford zog von allen Seiten Verstärkungen an sich. Man glaubt nicht, daß Souleouque sich nach Port au Prince vertheidigen könne, da die Republikaner die Umgebung der Stadt besetzt hätten. Souleouque's Caffee-Verkauf (den Handel mit diesem Artikel hatte er beinahe ausschließlich für sich monopolisirt) war mit Beschlag belegt und öffentlich versteigert worden. Eine dänische Brigg war von Souleouque gechartert worden und sollte laden; man glaubt jedoch nicht, daß man sie in Port au Prince einlaufen lassen. Als der Schooner „Mercury“, welcher diese Nachrichten nach Holmes' Hole (Mass.) überbrachte, abging, war die ganze Stadt unter Waffen und keine Post durfte abgehen.

Europäische Nachrichten.

Frankreich. Aus Paris wird der „Times“ geschrieben, daß der König von Sardinen nachkommen habe, dem Prinzen Napoleon die Hand seiner Tochter zu geben. So liberal der König in politischen Hinsicht sei, so könne er doch das Verurtheil nur schwer überwinden, welches eine Verbindung zwischen dem uralten Hause Savoyen und dem vorchristlichen Parvenue als eine Insultation erscheinen läßt. Inoffiziell scheint es namentlich dem Einfluß des österreichischen Constantin gelungen zu sein, ihn zum Nachgeben zu bewegen und die Verheirathung zu Hochzeit ihnen einen reichen Heirathsgeld. Der Prinz wurde in Turin am Hofe sehr beliebt, aber vom Volke kalt aufgenommen. Die Aristokratie war sehr gegen die Heirath. Von Cayenne soll die Nachricht vom

Seite 9 getroffen. Der König von Savoyen hat die Hand seiner Tochter zu geben. So liberal der König in politischen Hinsicht sei, so könne er doch das Verurtheil nur schwer überwinden, welches eine Verbindung zwischen dem uralten Hause Savoyen und dem vorchristlichen Parvenue als eine Insultation erscheinen läßt. Inoffiziell scheint es namentlich dem Einfluß des österreichischen Constantin gelungen zu sein, ihn zum Nachgeben zu bewegen und die Verheirathung zu Hochzeit ihnen einen reichen Heirathsgeld. Der Prinz wurde in Turin am Hofe sehr beliebt, aber vom Volke kalt aufgenommen. Die Aristokratie war sehr gegen die Heirath. Von Cayenne soll die Nachricht vom

... dem Genossen Disant's, ein getroffen sein.
Deutschland. Den 8. Januar.
Von E. M. Arndt wurde eine von der Bureaupost hier in äusserer Veranlassung seiner Verurteilung in der Pfalz und in innerem Hinblick auf seinen unzeitigen Geburtstags im telegraphisch überbrachte Begrüssung in folgendem Schreiben erwidert:
Liebte Jünglinge und Onkel! Einen herzlichen Gruss. Das war ein frühlicher Morgenlang, den Ihr mir in diesen frühen nebeligen Tagen dargebracht habt. Nicht dafür den herzlichsten Dank des alten Senesers und glaubt, dass darin schöne Erinnerungen seiner Jugend wiedergebungen sind und dass in ihm der Vers nachfolgt:
Was ich gefungen und gestungen habe,
Befür die Edelsten das Land mit Blut be-
kämpft durch mein Abendroth gar hell hinab zum Grab,
Klingt nun wohl bald als letzter Lippenlaut.
Ich kann Euch, Geliebte, nicht Besseres wünschen, als dass Ihr Euren Lauf in Euren Jahren und macht, wie ich ihn weiland machte, tapfer, rüthig und ernst gegen die tugendigen, üppigen Jugendtriebe zu kämpfen, welche in den besten leicht mit einem Zweifel durchgehen wollen. Die Gegenwart steht und lebt für die Vereitung immer größerer menschlicher Weisheit und Bequemlichkeit. Ihr aber müsst in diesen Euren kostlichen Jahren zwischen 18 und 28 nach doppelter Mäßigkeit, Tüchtigkeit und Keuschheit streben nach Casus Julius Cäsars Weite der deutschen Jünglinge, von deren gewaltigem Klingengelang geschriebe die römischen Patrioten die schönste Kriegs-Urlaub erboten. Daß zu solchen rüthigen Streben Euch Gott Müth und Kraft gebe, ist der Wunsch und das Gebet Eures ältesten Vormüders.
E. M. Arndt.
P. 1. 10. Jan. In dem demnach-
harten Jarooin spielt ein Ball, der mit dem jungen Martara verglichen wird. Eine junge Jüdin, P., war von ihrem christlichen Liebhaber R. dem Elternhaus entführt worden, lebte aber, bevor die Ehe zu Stand gekommen, in das elterliche Haus zurück. Sie gebar, nachdem sie sich zur Religion der Eltern zurückgewandt, ein Kind — und die Polizei verlangt nun die Tausch des Kindes. Die Polener Jg. fügt einem Verdict die folgenden zur Ergänzung hinzu: Der rechtmäßige Beschluß des höchsten Gerichtes lautet dahin: „Da von beiden Eltern gegeben wird, daß R. der Vater des Kindes ist, so muß dieser auch in der katholischen, als der Religion des Vaters, getauft und bis nach zurückgelegtem 14. Jahre erzogen werden; dem Antrage der P., ihren Vater als natürlichen Vormund über das Kind zu verpflichten, kann nicht gewillfahet werden, weil dieser, als Jude, über ein christliches Kind keine Vormundschafft ausüben darf.“ Dem anderseitigen Antrage, die Angelegenheit möglichst zu beschleunigen, da das Kind in Todesgefahr gerathen haben soll, ist Bewilligung gegeben, indem das Gericht sofort einen Curator ernannt und verpflichtet hat, der die Beförderung der Tausch übernehmen, während die Einsetzung eines christlichen Vormunds im Gange ist. Das Kind wurde schon am 6. D. in der katholischen Kirche zu J. getauft und einer christlichen Name übergeben. Die Mutter soll nunmehr in Folge dessen allen ferneren Ansuchen auf dasselbe entzagt haben.
Italien. Der König von Neapel war gefährlich erkrankt, nach einer telegraphischen Depesche der Londoner „Morning Post“, welche vor Abgang der „Alta“ eintraf, soll er sogar am 20. gestorben sein. Die bairische Prinzessin, welche kürzlich dem Kronprinzen von Neapel angetraut worden und auf der Reise nach Italien begriffen war, stellte diese, als die Hiobs-Posten eintrafen, sofort ein. Möglich, daß sie den geboffenen Thron nie einnimmt.
Neapel ist in Belagerungszustand erklärt und die Entscheidung im Strafverfahren der Militärbehörde überwiesen worden.
Die nepolitischen Begnadigten müssen nach Anversa ausgewandert.
Schweiz. Die Schweizerische Nationalversammlung hat 4 Millionen votirt, um die Gewerke der ganzen Schweiz mit Percussionsgeschloßern versehen zu lassen.
Religion in Japan. Der London Examiner sagt: „Es ist klar, daß die Japanesen in Religionssachen tolerant sind, denn sie selbst haben 3 verschiedene Religionen, die in über 30 Secten getheilt sind, deren Bekenner alle zusammen friedlich leben. Die Christenverfolgung im 17. Jahrhundert war ein politisches und keine religiöses. Ob diese Verfolgung Anfang waren die Wangen des von Indien eingeführten Buddhismus am heftigsten in ihren Kämpfen gegen die Christen. Sie gaben beim Kaiser eine Petition gegen die Christen ein. Darauf fragte der Kaiser, wie viele verschiedene Religionen in seinem Reiche seien. Die Wangen antworteten: 35. Gut, sagte der Kaiser, wo 35 geteilt werden, kann auch die 36. gebildet werden. Laßt die Fremden in Ruhe.“
Sociales Leben in Japan. Ein Berichtsteller sagt: Ich glaube nicht, daß es ein glücklicheres Volk gibt, als das, welches jetzt die Strafen füllt, durch die wir kommen. Noth und Mangel scheint ihnen unbekannt zu sein und wir sehen kein ein-

iges Geschick, das von Kummer geführt war. Alle waren neugierig, lachend und grüßend und überall schien Lebenslust zu herrschen. Wir wurden dringend eingeladen, in die reinlichen Häuser zu gehen und Säfte und Thee zu trinken. An anderen Plätzen mußten wir Theil an ihrem Abendmahl nehmen und ein Duzend oder mehr von ihren kleinen Pfeifen zu rauchen, dann wurden wurden wir an einem Obstand aufgezogen und genöthigt Früchte zu essen. Während unseres ganzen Aufenthaltes haben wir kein Duzend Bettler gesehen und diese waren alte Männer und Frauen, die nicht mehr für ihren Unterhalt sorgen konnten und denen von Jedem, als ob sich dies von selbst verstand, mitgetheilt wurde.
Landwirtschaftliches.
Der Boden den wir bebauen.
(Fortsetzung folgt.)
Nehmen wir einen Durchschnitt des atlantischen Küstenstrichs von Nordamerika, so finden wir
1) Ueber weite Landstrecken hin dehnen sich Schichten von verschiedenen Neigungen aus; einige, wie in dem Hochlande im Westen, sind aufsteigend, und andere, wie die Schichten des Alluvialbodens an der Meeresküste, liegen nahezu wagrecht.
2) Auf ausgedehnten Strecken besteht die oberste Schicht hauptsächlich aus Thon, wie in den posttertiären und Alluvialablagerungen nahe an der Küste, oder aus Sand, wie in den tertiären Ablagerungen, oder aus Kalk, wie in dem Kalkboden von Alabama, oder endlich aus gemischten Stoffen, wie in dem Hügellande im Westen, wo zahlreiche dünne Schichten aufsteigend rasch auf einander folgen.
3) Der Character des Bodens ändert sich anfänglich mit der Beschaffenheit der Gebirgsart; er ist reich und productiv auf den posttertiären Schichten, sandig und öde auf den tertiären, trocken und kalkig über dem secundären Mergel, gut und lehmig auf den Ablagerungen der älteren gemischten und metamorphischen Gebirgsarten.
4) Der natürliche Pflanzenwuchs und die künstlichen Producte ändern sich mit der Bodenbeschaffenheit, und die Art der Bewirtschaftung, ja man kann sagen, der sociale Zustand der Bevölkerung ist durch den Character des Bodens und des Bodens. Mindestens ist es gewiß, daß die vortheilhafteste Verwendung von Slaven, statt freier Arbeiter, sehr von der Beschaffenheit der oberen Gebirgsart, der Bodenart, welche daraus entsand, und den Pflanzen, welche darin gedeihen können, abhängig.
5) Hüthliche, traurige Swamp- und Torfmoore verbergen in manchen Gegenden den natürlichen Character des Bodens, und in anderen Gegenden macht Wassermangel eine einträgliche Kultur unmöglich, es sei denn, daß man durch künstliche Bewässerung Wasser aus großen Tiefen heraufholt.
Die chemischen Thatfachen, welche in der bisher gegebenen allgemeinen chemischen Beschreibung der Bodenarten enthalten sind, sind nützlich und hinreichend, um ihren allgemeinen Ursprung zu erklären, und genügen selbst, um den praktischen Landwirthe Andeutungen und Anweisungen hinsichtlich mancher landwirtschaftlichen Fragen zu geben. So hat J. V. eine lange Erfahrung und Beobachtung alle praktischen Landwirthe gelehrt, daß manche Kulturpflanzen und Bäume am liebsten und besten auf Sandboden, andere auf Kalkboden, andere auf Thonboden und endlich andere auf einem Boden von gemischtem oder lehmigem Character wachsen. Will man daher einen solchen Baum oder eine solche Pflanze bauen, so sucht man einen Sand- oder anderweitig geeigneten Boden dafür aus, oder umgekehrt, wenn man einen Sand- oder Thonboden auf einträgliche Weise bebauen will, so wagt man den Baum oder die Frucht, welche man auf ähnlichem Sand- oder Thonboden hat gezeihen und gute Ernten bringen sehen.
Wenn man jedoch genauer die Verhältnisse untersucht, welche zwischen den Pflanzen und Bodenarten stattfinden, so läßt uns diese oberflächliche chemische Kenntniß im Stich. Dieselben Pflanzen gedeihen nicht auf jedem Sandboden und jedem Thon- oder Mergelboden auf gleiche Weise. Woher kommt dieß? Oder, die Bäume gedeihen auch wohl eine Zeit lang, sterben dann aber ab und die Feldfrüchte geben nur einige Jahre eine lohnende Ernte, wollen dann aber keinen Ertrag mehr liefern. Wie soll man sich diese Veränderung erklären? Der Boden ist eben so sandig, der Thon eben so febe und der Mergel gerade so kalkhaltig, wie früher, und doch wollen die Pflanzen nicht mehr darin wachsen, die vorher mit Lust darin gediehen. Eine genauere chemische Untersuchung beantwortet diese Frage und gibt für jeden einzelnen Fall eine Abhilfe des klaglichen Uebelstandes an. Diese chemische Untersuchung zeigt nun:
1) Wenn man eine abgewogene und vollkommene ausgetrocknete Probe einer Bodenart in der Luft bis zum Nothgewicht erdigt, so verbräut ein Theil davon und der Rückstand hat ein merklich geringeres Gewicht. Der so verschwundene verbrennliche Bestandtheil besteht aus den Ather- und Pflanzenstoffen (organischen Stoffen), von denen jede Bodenart eine nachweisbare Menge enthält. Zuweilen ist ihr Verhältniß sehr gering, wie J. B. in dem Sandboden zu Colombo auf

Exley, welcher nur ein Prozent organischer Stoffe enthält. Bei anderen Bodenarten ist sie sehr groß, wie z. B. beim Torfboden, der häufig mehr als Dreiviertel seines Gewichtes verliert, wenn er in der Luft verbrannt wird.
2) Der erdige unverbrennliche Theil des Bodens enthält außer der Kieselerde bei sandigen Bodenarten, dem Thon bei Thonboden und dem Kalk beim Mergelboden noch zahlreiche andere Stoffe in veränderlicher Menge als zufällige Beimischung. Die wichtigsten von diesen sind: Kalk, Natron, Magnesia, Eisenoxd, Schwefelsäure und Phosphorsäure.
(Fortsetzung folgt.)
*) Das Wort metamorphisch bedeutet verwascht oder verändert. Wie sich etwa der Thon verändert, wenn Badstein oder Ziegel daraus gebrannt werden, so hat der einmalk glühend und halbfüssig aus der Erde herorgegangene Granit die Nachbarschaften verändert und z. B. Kalk in Marmor verwascht.
**) Schwefelsäure ist der chemische Name für Vitriol oder Stein, und hat diesen Namen, weil sie aus Schwefel und Sauerstoff besteht; Phosphorsäure ist der weisse Körper, welcher sich bildet, wenn man Phosphor in der feinen Pulver verbrannt, und besteht aus Phosphor und Sauerstoff.

... die Unterzeichneten haben sich vom heutigen Tage ab associirt und bitten um geneigen Zuspruch.
G. Conrads S. & H. Weyher.
Menger Hotel,
Hanno Plaza, San Antonio.
Der Unterzeichnete beabsichtigt das obige Hotel zu verkaufen, das er am 1. Februar d. J. neu erbaut hat. In dem er sich zum Verkauf entschloß, war es seine Absicht ein Etablissement zu schaffen, wie es bisher nirgendwo in Texas existirt hat, und das den Anforderungen eines jeden gütigen Kunden und jeden Hotels in den größten Städten des Westens an die Seite gestellt werden kann.
Er schmeichelt sich, seinen Zweck durch Errichtung eines wohlhabenden Etablissements in San Antonio einem längst gefühlten Bedürfnisse abzutheilen, gut durchgeführt zu haben und wird sich bestreben, durch die beste Bedienung, ausnehmende Speisen und Getränke und die besten Zimmer die Aufmerksamkeit des Publikums zum Aufenthalt in San Antonio so angenehm wie möglich zu machen.
In Verbindung mit dem Hotel hat er einen geräumigen, schön und luftig gebauten Winterhall errichtet für die beliebigen Gäste und die aufmerksamste Pflege wird jederzeit gezeiget sein.
Kommt und sehet, und ich bege feinen Zweifel, daß Ihr mitemkommen werdet.
W. A. Wenger.
Alex. Ferguson
fährt fort, die von der früheren Firma Ferguson & Broder übernommenen Waaren zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen.
Neu-Braunfels, d. 12. Jan. 1859. 7
Geschäftsveränderung
von
Ferguson u. Broder.
Der Unterzeichnete zeigt hiermit seinen Mitbürgern und Geschäftsfreunden an, daß die Liquidation des Geschäfts von Ferguson & Broder ausschließlich dem Herrn Robert Weyher, Administrator der Nachlassenschaft des verstorbenen James Ferguson übertragen ist, mit dem alle die genannte Firma betreffenden Angelegenheiten zu ordnen sind.
Ferner zeigt er hiermit an, daß er mit dem heutigen Tage den ganzen, der bisherigen Firma von Ferguson & Broder angehörenden Waarenvorrath übernommen hat und das Geschäft von heute an, im bisherigen Geschäft, unter seinem eigenen Namen und für alleinige Rechnung fortführen wird. Da herabgesetzte Preise sofort mit guten und neuen Waaren zu veranschaulichen, und werde mich bestreben, ein solches Assortiment aller zu meinem Geschäft gehörigen Artikel vorräthig zu haben.
In dem ich den vielen Freunden und dem Publikum überaus für das der bisherigen Firma so reichliche Vertrauen und Vertrauen danke, bitte ich, sich dieses auf mich zu übertragen und mich mit dem besten Willen zu versehen, und werde ich, und werde ich die besten Qualitäten von Waaren zu halten, und werde ich die besten Preise zu verkaufen.
Neu-Braunfels, den 1. Januar 1859.
Alex. Ferguson.

... die Unterzeichneten haben sich vom heutigen Tage ab associirt und bitten um geneigen Zuspruch.
G. Conrads S. & H. Weyher.
Menger Hotel,
Hanno Plaza, San Antonio.
Der Unterzeichnete beabsichtigt das obige Hotel zu verkaufen, das er am 1. Februar d. J. neu erbaut hat. In dem er sich zum Verkauf entschloß, war es seine Absicht ein Etablissement zu schaffen, wie es bisher nirgendwo in Texas existirt hat, und das den Anforderungen eines jeden gütigen Kunden und jeden Hotels in den größten Städten des Westens an die Seite gestellt werden kann.
Er schmeichelt sich, seinen Zweck durch Errichtung eines wohlhabenden Etablissements in San Antonio einem längst gefühlten Bedürfnisse abzutheilen, gut durchgeführt zu haben und wird sich bestreben, durch die beste Bedienung, ausnehmende Speisen und Getränke und die besten Zimmer die Aufmerksamkeit des Publikums zum Aufenthalt in San Antonio so angenehm wie möglich zu machen.
In Verbindung mit dem Hotel hat er einen geräumigen, schön und luftig gebauten Winterhall errichtet für die beliebigen Gäste und die aufmerksamste Pflege wird jederzeit gezeiget sein.
Kommt und sehet, und ich bege feinen Zweifel, daß Ihr mitemkommen werdet.
W. A. Wenger.
Alex. Ferguson
fährt fort, die von der früheren Firma Ferguson & Broder übernommenen Waaren zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen.
Neu-Braunfels, d. 12. Jan. 1859. 7
Geschäftsveränderung
von
Ferguson u. Broder.
Der Unterzeichnete zeigt hiermit seinen Mitbürgern und Geschäftsfreunden an, daß die Liquidation des Geschäfts von Ferguson & Broder ausschließlich dem Herrn Robert Weyher, Administrator der Nachlassenschaft des verstorbenen James Ferguson übertragen ist, mit dem alle die genannte Firma betreffenden Angelegenheiten zu ordnen sind.
Ferner zeigt er hiermit an, daß er mit dem heutigen Tage den ganzen, der bisherigen Firma von Ferguson & Broder angehörenden Waarenvorrath übernommen hat und das Geschäft von heute an, im bisherigen Geschäft, unter seinem eigenen Namen und für alleinige Rechnung fortführen wird. Da herabgesetzte Preise sofort mit guten und neuen Waaren zu veranschaulichen, und werde mich bestreben, ein solches Assortiment aller zu meinem Geschäft gehörigen Artikel vorräthig zu haben.
In dem ich den vielen Freunden und dem Publikum überaus für das der bisherigen Firma so reichliche Vertrauen und Vertrauen danke, bitte ich, sich dieses auf mich zu übertragen und mich mit dem besten Willen zu versehen, und werde ich, und werde ich die besten Qualitäten von Waaren zu halten, und werde ich die besten Preise zu verkaufen.
Neu-Braunfels, den 1. Januar 1859.
Alex. Ferguson.

... die Unterzeichneten haben sich vom heutigen Tage ab associirt und bitten um geneigen Zuspruch.
G. Conrads S. & H. Weyher.
Menger Hotel,
Hanno Plaza, San Antonio.
Der Unterzeichnete beabsichtigt das obige Hotel zu verkaufen, das er am 1. Februar d. J. neu erbaut hat. In dem er sich zum Verkauf entschloß, war es seine Absicht ein Etablissement zu schaffen, wie es bisher nirgendwo in Texas existirt hat, und das den Anforderungen eines jeden gütigen Kunden und jeden Hotels in den größten Städten des Westens an die Seite gestellt werden kann.
Er schmeichelt sich, seinen Zweck durch Errichtung eines wohlhabenden Etablissements in San Antonio einem längst gefühlten Bedürfnisse abzutheilen, gut durchgeführt zu haben und wird sich bestreben, durch die beste Bedienung, ausnehmende Speisen und Getränke und die besten Zimmer die Aufmerksamkeit des Publikums zum Aufenthalt in San Antonio so angenehm wie möglich zu machen.
In Verbindung mit dem Hotel hat er einen geräumigen, schön und luftig gebauten Winterhall errichtet für die beliebigen Gäste und die aufmerksamste Pflege wird jederzeit gezeiget sein.
Kommt und sehet, und ich bege feinen Zweifel, daß Ihr mitemkommen werdet.
W. A. Wenger.
Alex. Ferguson
fährt fort, die von der früheren Firma Ferguson & Broder übernommenen Waaren zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen.
Neu-Braunfels, d. 12. Jan. 1859. 7
Geschäftsveränderung
von
Ferguson u. Broder.
Der Unterzeichnete zeigt hiermit seinen Mitbürgern und Geschäftsfreunden an, daß die Liquidation des Geschäfts von Ferguson & Broder ausschließlich dem Herrn Robert Weyher, Administrator der Nachlassenschaft des verstorbenen James Ferguson übertragen ist, mit dem alle die genannte Firma betreffenden Angelegenheiten zu ordnen sind.
Ferner zeigt er hiermit an, daß er mit dem heutigen Tage den ganzen, der bisherigen Firma von Ferguson & Broder angehörenden Waarenvorrath übernommen hat und das Geschäft von heute an, im bisherigen Geschäft, unter seinem eigenen Namen und für alleinige Rechnung fortführen wird. Da herabgesetzte Preise sofort mit guten und neuen Waaren zu veranschaulichen, und werde mich bestreben, ein solches Assortiment aller zu meinem Geschäft gehörigen Artikel vorräthig zu haben.
In dem ich den vielen Freunden und dem Publikum überaus für das der bisherigen Firma so reichliche Vertrauen und Vertrauen danke, bitte ich, sich dieses auf mich zu übertragen und mich mit dem besten Willen zu versehen, und werde ich, und werde ich die besten Qualitäten von Waaren zu halten, und werde ich die besten Preise zu verkaufen.
Neu-Braunfels, den 1. Januar 1859.
Alex. Ferguson.

... die Unterzeichneten haben sich vom heutigen Tage ab associirt und bitten um geneigen Zuspruch.
G. Conrads S. & H. Weyher.
Menger Hotel,
Hanno Plaza, San Antonio.
Der Unterzeichnete beabsichtigt das obige Hotel zu verkaufen, das er am 1. Februar d. J. neu erbaut hat. In dem er sich zum Verkauf entschloß, war es seine Absicht ein Etablissement zu schaffen, wie es bisher nirgendwo in Texas existirt hat, und das den Anforderungen eines jeden gütigen Kunden und jeden Hotels in den größten Städten des Westens an die Seite gestellt werden kann.
Er schmeichelt sich, seinen Zweck durch Errichtung eines wohlhabenden Etablissements in San Antonio einem längst gefühlten Bedürfnisse abzutheilen, gut durchgeführt zu haben und wird sich bestreben, durch die beste Bedienung, ausnehmende Speisen und Getränke und die besten Zimmer die Aufmerksamkeit des Publikums zum Aufenthalt in San Antonio so angenehm wie möglich zu machen.
In Verbindung mit dem Hotel hat er einen geräumigen, schön und luftig gebauten Winterhall errichtet für die beliebigen Gäste und die aufmerksamste Pflege wird jederzeit gezeiget sein.
Kommt und sehet, und ich bege feinen Zweifel, daß Ihr mitemkommen werdet.
W. A. Wenger.
Alex. Ferguson
fährt fort, die von der früheren Firma Ferguson & Broder übernommenen Waaren zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen.
Neu-Braunfels, d. 12. Jan. 1859. 7
Geschäftsveränderung
von
Ferguson u. Broder.
Der Unterzeichnete zeigt hiermit seinen Mitbürgern und Geschäftsfreunden an, daß die Liquidation des Geschäfts von Ferguson & Broder ausschließlich dem Herrn Robert Weyher, Administrator der Nachlassenschaft des verstorbenen James Ferguson übertragen ist, mit dem alle die genannte Firma betreffenden Angelegenheiten zu ordnen sind.
Ferner zeigt er hiermit an, daß er mit dem heutigen Tage den ganzen, der bisherigen Firma von Ferguson & Broder angehörenden Waarenvorrath übernommen hat und das Geschäft von heute an, im bisherigen Geschäft, unter seinem eigenen Namen und für alleinige Rechnung fortführen wird. Da herabgesetzte Preise sofort mit guten und neuen Waaren zu veranschaulichen, und werde mich bestreben, ein solches Assortiment aller zu meinem Geschäft gehörigen Artikel vorräthig zu haben.
In dem ich den vielen Freunden und dem Publikum überaus für das der bisherigen Firma so reichliche Vertrauen und Vertrauen danke, bitte ich, sich dieses auf mich zu übertragen und mich mit dem besten Willen zu versehen, und werde ich, und werde ich die besten Qualitäten von Waaren zu halten, und werde ich die besten Preise zu verkaufen.
Neu-Braunfels, den 1. Januar 1859.
Alex. Ferguson.

... die Unterzeichneten haben sich vom heutigen Tage ab associirt und bitten um geneigen Zuspruch.
G. Conrads S. & H. Weyher.
Menger Hotel,
Hanno Plaza, San Antonio.
Der Unterzeichnete beabsichtigt das obige Hotel zu verkaufen, das er am 1. Februar d. J. neu erbaut hat. In dem er sich zum Verkauf entschloß, war es seine Absicht ein Etablissement zu schaffen, wie es bisher nirgendwo in Texas existirt hat, und das den Anforderungen eines jeden gütigen Kunden und jeden Hotels in den größten Städten des Westens an die Seite gestellt werden kann.
Er schmeichelt sich, seinen Zweck durch Errichtung eines wohlhabenden Etablissements in San Antonio einem längst gefühlten Bedürfnisse abzutheilen, gut durchgeführt zu haben und wird sich bestreben, durch die beste Bedienung, ausnehmende Speisen und Getränke und die besten Zimmer die Aufmerksamkeit des Publikums zum Aufenthalt in San Antonio so angenehm wie möglich zu machen.
In Verbindung mit dem Hotel hat er einen geräumigen, schön und luftig gebauten Winterhall errichtet für die beliebigen Gäste und die aufmerksamste Pflege wird jederzeit gezeiget sein.
Kommt und sehet, und ich bege feinen Zweifel, daß Ihr mitemkommen werdet.
W. A. Wenger.
Alex. Ferguson
fährt fort, die von der früheren Firma Ferguson & Broder übernommenen Waaren zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen.
Neu-Braunfels, d. 12. Jan. 1859. 7
Geschäftsveränderung
von
Ferguson u. Broder.
Der Unterzeichnete zeigt hiermit seinen Mitbürgern und Geschäftsfreunden an, daß die Liquidation des Geschäfts von Ferguson & Broder ausschließlich dem Herrn Robert Weyher, Administrator der Nachlassenschaft des verstorbenen James Ferguson übertragen ist, mit dem alle die genannte Firma betreffenden Angelegenheiten zu ordnen sind.
Ferner zeigt er hiermit an, daß er mit dem heutigen Tage den ganzen, der bisherigen Firma von Ferguson & Broder angehörenden Waarenvorrath übernommen hat und das Geschäft von heute an, im bisherigen Geschäft, unter seinem eigenen Namen und für alleinige Rechnung fortführen wird. Da herabgesetzte Preise sofort mit guten und neuen Waaren zu veranschaulichen, und werde mich bestreben, ein solches Assortiment aller zu meinem Geschäft gehörigen Artikel vorräthig zu haben.
In dem ich den vielen Freunden und dem Publikum überaus für das der bisherigen Firma so reichliche Vertrauen und Vertrauen danke, bitte ich, sich dieses auf mich zu übertragen und mich mit dem besten Willen zu versehen, und werde ich, und werde ich die besten Qualitäten von Waaren zu halten, und werde ich die besten Preise zu verkaufen.
Neu-Braunfels, den 1. Januar 1859.
Alex. Ferguson.

... die Unterzeichneten haben sich vom heutigen Tage ab associirt und bitten um geneigen Zuspruch.
G. Conrads S. & H. Weyher.
Menger Hotel,
Hanno Plaza, San Antonio.
Der Unterzeichnete beabsichtigt das obige Hotel zu verkaufen, das er am 1. Februar d. J. neu erbaut hat. In dem er sich zum Verkauf entschloß, war es seine Absicht ein Etablissement zu schaffen, wie es bisher nirgendwo in Texas existirt hat, und das den Anforderungen eines jeden gütigen Kunden und jeden Hotels in den größten Städten des Westens an die Seite gestellt werden kann.
Er schmeichelt sich, seinen Zweck durch Errichtung eines wohlhabenden Etablissements in San Antonio einem längst gefühlten Bedürfnisse abzutheilen, gut durchgeführt zu haben und wird sich bestreben, durch die beste Bedienung, ausnehmende Speisen und Getränke und die besten Zimmer die Aufmerksamkeit des Publikums zum Aufenthalt in San Antonio so angenehm wie möglich zu machen.
In Verbindung mit dem Hotel hat er einen geräumigen, schön und luftig gebauten Winterhall errichtet für die beliebigen Gäste und die aufmerksamste Pflege wird jederzeit gezeiget sein.
Kommt und sehet, und ich bege feinen Zweifel, daß Ihr mitemkommen werdet.
W. A. Wenger.
Alex. Ferguson
fährt fort, die von der früheren Firma Ferguson & Broder übernommenen Waaren zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen.
Neu-Braunfels, d. 12. Jan. 1859. 7
Geschäftsveränderung
von
Ferguson u. Broder.
Der Unterzeichnete zeigt hiermit seinen Mitbürgern und Geschäftsfreunden an, daß die Liquidation des Geschäfts von Ferguson & Broder ausschließlich dem Herrn Robert Weyher, Administrator der Nachlassenschaft des verstorbenen James Ferguson übertragen ist, mit dem alle die genannte Firma betreffenden Angelegenheiten zu ordnen sind.
Ferner zeigt er hiermit an, daß er mit dem heutigen Tage den ganzen, der bisherigen Firma von Ferguson & Broder angehörenden Waarenvorrath übernommen hat und das Geschäft von heute an, im bisherigen Geschäft, unter seinem eigenen Namen und für alleinige Rechnung fortführen wird. Da herabgesetzte Preise sofort mit guten und neuen Waaren zu veranschaulichen, und werde mich bestreben, ein solches Assortiment aller zu meinem Geschäft gehörigen Artikel vorräthig zu haben.
In dem ich den vielen Freunden und dem Publikum überaus für das der bisherigen Firma so reichliche Vertrauen und Vertrauen danke, bitte ich, sich dieses auf mich zu übertragen und mich mit dem besten Willen zu versehen, und werde ich, und werde ich die besten Qualitäten von Waaren zu halten, und werde ich die besten Preise zu verkaufen.
Neu-Braunfels, den 1. Januar 1859.
Alex. Ferguson.

... die Unterzeichneten haben sich vom heutigen Tage ab associirt und bitten um geneigen Zuspruch.
G. Conrads S. & H. Weyher.
Menger Hotel,
Hanno Plaza, San Antonio.
Der Unterzeichnete beabsichtigt das obige Hotel zu verkaufen, das er am 1. Februar d. J. neu erbaut hat. In dem er sich zum Verkauf entschloß, war es seine Absicht ein Etablissement zu schaffen, wie es bisher nirgendwo in Texas existirt hat, und das den Anforderungen eines jeden gütigen Kunden und jeden Hotels in den größten Städten des Westens an die Seite gestellt werden kann.
Er schmeichelt sich, seinen Zweck durch Errichtung eines wohlhabenden Etablissements in San Antonio einem längst gefühlten Bedürfnisse abzutheilen, gut durchgeführt zu haben und wird sich bestreben, durch die beste Bedienung, ausnehmende Speisen und Getränke und die besten Zimmer die Aufmerksamkeit des Publikums zum Aufenthalt in San Antonio so angenehm wie möglich zu machen.
In Verbindung mit dem Hotel hat er einen geräumigen, schön und luftig gebauten Winterhall errichtet für die beliebigen Gäste und die aufmerksamste Pflege wird jederzeit gezeiget sein.
Kommt und sehet, und ich bege feinen Zweifel, daß Ihr mitemkommen werdet.
W. A. Wenger.
Alex. Ferguson
fährt fort, die von der früheren Firma Ferguson & Broder übernommenen Waaren zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen.
Neu-Braunfels, d. 12. Jan. 1859. 7
Geschäftsveränderung
von
Ferguson u. Broder.
Der Unterzeichnete zeigt hiermit seinen Mitbürgern und Geschäftsfreunden an, daß die Liquidation des Geschäfts von Ferguson & Broder ausschließlich dem Herrn Robert Weyher, Administrator der Nachlassenschaft des verstorbenen James Ferguson übertragen ist, mit dem alle die genannte Firma betreffenden Angelegenheiten zu ordnen sind.
Ferner zeigt er hiermit an, daß er mit dem heutigen Tage den ganzen, der bisherigen Firma von Ferguson & Broder angehörenden Waarenvorrath übernommen hat und das Geschäft von heute an, im bisherigen Geschäft, unter seinem eigenen Namen und für alleinige Rechnung fortführen wird. Da herabgesetzte Preise sofort mit guten und neuen Waaren zu veranschaulichen, und werde mich bestreben, ein solches Assortiment aller zu meinem Geschäft gehörigen Artikel vorräthig zu haben.
In dem ich den vielen Freunden und dem Publikum überaus für das der bisherigen Firma so reichliche Vertrauen und Vertrauen danke, bitte ich, sich dieses auf mich zu übertragen und mich mit dem besten Willen zu versehen, und werde ich, und werde ich die besten Qualitäten von Waaren zu halten, und werde ich die besten Preise zu verkaufen.
Neu-Braunfels, den 1. Januar 1859.
Alex. Ferguson.

... die Unterzeichneten haben sich vom heutigen Tage ab associirt und bitten um geneigen Zuspruch.
G. Conrads S. & H. Weyher.
Menger Hotel,
Hanno Plaza, San Antonio.
Der Unterzeichnete beabsichtigt das obige Hotel zu verkaufen, das er am 1. Februar d. J. neu erbaut hat. In dem er sich zum Verkauf entschloß, war es seine Absicht ein Etablissement zu schaffen, wie es bisher nirgendwo in Texas existirt hat, und das den Anforderungen eines jeden gütigen Kunden und jeden Hotels in den größten Städten des Westens an die Seite gestellt werden kann.
Er schmeichelt sich, seinen Zweck durch Errichtung eines wohlhabenden Etablissements in San Antonio einem längst gefühlten Bedürfnisse abzutheilen, gut durchgeführt zu haben und wird sich bestreben, durch die beste Bedienung, ausnehmende Speisen und Getränke und die besten Zimmer die Aufmerksamkeit des Publikums zum Aufenthalt in San Antonio so angenehm wie möglich zu machen.
In Verbindung mit dem Hotel hat er einen geräumigen, schön und luftig gebauten Winterhall errichtet für die beliebigen Gäste und die aufmerksamste Pflege wird jederzeit gezeiget sein.
Kommt und sehet, und ich bege feinen Zweifel, daß Ihr mitemkommen werdet.
W. A. Wenger.
Alex. Ferguson
fährt fort, die von der früheren Firma Ferguson & Broder übernommenen Waaren zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen.
Neu-Braunfels, d. 12. Jan. 1859. 7
Geschäftsveränderung
von
Ferguson u. Broder.
Der Unterzeichnete zeigt hiermit seinen Mitbürgern und Geschäftsfreunden an, daß die Liquidation des Geschäfts von Ferguson & Broder ausschließlich dem Herrn Robert Weyher, Administrator der Nachlassenschaft des verstorbenen James Ferguson übertragen ist, mit dem alle die genannte Firma betreffenden Angelegenheiten zu ordnen sind.
Ferner zeigt er hiermit an, daß er mit dem heutigen Tage den ganzen, der bisherigen Firma von Ferguson & Broder angehörenden Waarenvorrath übernommen hat und das Geschäft von heute an, im bisherigen Geschäft, unter seinem eigenen Namen und für alleinige Rechnung fortführen wird. Da herabgesetzte Preise sofort mit guten und neuen Waaren zu veranschaulichen, und werde mich bestreben, ein solches Assortiment aller zu meinem Geschäft gehörigen Artikel vorräthig zu haben.
In dem ich den vielen Freunden und dem Publikum überaus für das der bisherigen Firma so reichliche Vertrauen und Vertrauen danke, bitte ich, sich dieses auf mich zu übertragen und mich mit dem besten Willen zu versehen, und werde ich, und werde ich die besten Qualitäten von Waaren zu halten, und werde ich die besten Preise zu verkaufen.
Neu-Braunfels, den 1. Januar 1859.
Alex. Ferguson.

... die Unterzeichneten haben sich vom heutigen Tage ab associirt und bitten um geneigen Zuspruch.
G. Conrads S. & H. Weyher.
Menger Hotel,
Hanno Plaza, San Antonio.
Der Unterzeichnete beabsichtigt das obige Hotel zu verkaufen, das er am 1. Februar d. J. neu erbaut hat. In dem er sich zum Verkauf entschloß, war es seine Absicht ein Etablissement zu schaffen, wie es bisher nirgendwo in Texas existirt hat, und das den Anforderungen eines jeden gütigen Kunden und jeden Hotels in den größten Städten des Westens an die Seite gestellt werden kann.
Er schmeichelt sich, seinen Zweck durch Errichtung eines wohlhabenden Etablissements in San Antonio einem längst gefühlten Bedürfnisse abzutheilen, gut durchgeführt zu haben und wird sich bestreben, durch die beste Bedienung, ausnehmende Speisen und Getränke und die besten Zimmer die Aufmerksamkeit des Publikums zum Aufenthalt in San Antonio so angenehm wie möglich zu machen.
In Verbindung mit dem Hotel hat er einen geräumigen, schön und luftig gebauten Winterhall errichtet für die beliebigen Gäste und die aufmerksamste Pflege wird jederzeit gezeiget sein.
Kommt und sehet, und ich bege feinen Zweifel, daß Ihr mitemkommen werdet.
W. A. Wenger.
Alex. Ferguson
fährt fort, die von der früheren Firma Ferguson & Broder übernommenen Waaren zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen.
Neu-Braunfels, d. 12. Jan. 1859. 7
Geschäftsveränderung
von
Ferguson u. Broder.
Der Unterzeichnete zeigt hiermit seinen Mitbürgern und Geschäftsfreunden an, daß die Liquidation des Geschäfts von Ferguson & Broder ausschließlich dem Herrn Robert Weyher, Administrator der Nachlassenschaft des verstorbenen James Ferguson übertragen ist, mit dem alle die genannte Firma betreffenden Angelegenheiten zu ordnen sind.
Ferner zeigt er hiermit an, daß er mit dem heutigen Tage den ganzen, der bisherigen Firma von Ferguson & Broder angehörenden Waarenvorrath übernommen hat und das Geschäft von heute an, im bisherigen Geschäft, unter seinem eigenen Namen und für alleinige Rechnung fortführen wird. Da herabgesetzte Preise sofort mit guten und neuen Waaren zu veranschaulichen, und werde mich bestreben, ein solches Assortiment aller zu meinem Geschäft gehörigen Artikel vorräthig zu haben.
In dem ich den vielen Freunden und dem Publikum überaus für das der bisherigen Firma so reichliche Vertrauen und Vertrauen danke, bitte ich, sich dieses auf mich zu übertragen und mich mit dem besten Willen zu versehen, und werde ich, und werde ich die besten Qualitäten von Waaren zu halten, und werde ich die besten Preise zu verkaufen.
Neu-Braunfels, den 1. Januar 1859.
Alex. Ferguson.

... die Unterzeichneten haben sich vom heutigen Tage ab associirt und bitten um geneigen Zuspruch.
G. Conrads S. & H. Weyher.
Menger Hotel,
Hanno Plaza, San Antonio.
Der Unterzeichnete beabsichtigt das obige Hotel zu verkaufen, das er am 1. Februar d. J. neu erbaut hat. In dem er sich zum Verkauf entschloß, war es seine Absicht ein Etablissement zu schaffen, wie es bisher nirgendwo in Texas existirt hat, und das den Anforderungen eines jeden gütigen Kunden und jeden Hotels in den größten Städten des Westens an die Seite gestellt werden kann.
Er schmeichelt sich, seinen Zweck durch Errichtung eines wohlhabenden Etablissements in San Antonio einem längst gefühlten Bedürfnisse abzutheilen, gut durchgeführt zu haben und wird sich bestreben, durch die beste Bedienung, ausnehmende Speisen und Getränke und die besten Zimmer die Aufmerksamkeit des Publikums zum Aufenthalt in San Antonio so angenehm wie möglich zu machen.
In Verbindung mit dem Hotel hat er einen geräumigen, schön und luftig gebauten Winterhall errichtet für die beliebigen Gäste und die aufmerksamste Pflege wird jederzeit gezeiget sein.
Kommt und sehet, und ich bege feinen Zweifel, daß Ihr mitemkommen werdet.
W. A. Wenger.
Alex. Ferguson
fährt fort, die von der früheren Firma Ferguson & Broder übernommenen Waaren zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen.
Neu-Braunfels, d. 12. Jan. 1859. 7
Geschäftsveränderung
von
Ferguson u. Broder.
Der Unterzeichnete zeigt hiermit seinen Mitbürgern und Geschäftsfreunden an, daß die Liquidation des Geschäfts von Ferguson & Broder ausschließlich dem Herrn Robert Weyher, Administrator der Nachlassenschaft des verstorbenen James Ferguson übertragen ist, mit dem alle die genannte Firma betreffenden Angelegenheiten zu ordnen sind.
Ferner zeigt er hiermit an, daß er mit dem heutigen Tage den ganzen, der bisherigen Firma von Ferguson & Broder angehörenden Waarenvorrath übernommen hat und das Geschäft von heute an, im bisherigen Geschäft, unter seinem eigenen Namen und für alleinige Rechnung fortführen wird. Da herabgesetzte Preise sofort mit guten und neuen Waaren zu veranschaulichen, und werde mich bestreben, ein solches Assortiment aller zu meinem Geschäft gehörigen Artikel vorräthig zu haben.
In dem ich den vielen Freunden und dem Publikum überaus für das der bisherigen Firma so reichliche Vertrauen und Vertrauen danke, bitte ich, sich dieses auf mich zu übertragen und mich mit dem besten Willen zu versehen, und werde ich, und werde ich die besten Qualitäten von Waaren zu halten, und werde ich die besten Preise zu verkaufen.
Neu-Braunfels, den 1. Januar 1859.
Alex. Ferguson.

... die Unterzeichneten haben sich vom heutigen Tage ab associirt und bitten um geneigen Zuspruch.
G. Conrads S. & H. Weyher.
Menger Hotel,
Hanno Plaza, San Antonio.
Der Unterzeichnete beabsichtigt das obige Hotel zu verkaufen, das er am 1. Februar d. J. neu erbaut hat. In dem er sich zum Verkauf entschloß, war es seine Absicht ein Etablissement zu schaffen, wie es bisher nirgendwo in Texas existirt hat, und das den Anforderungen eines jeden gütigen Kunden und jeden Hotels in den größten Städten des Westens an die Seite gestellt werden kann.
Er schmeichelt sich, seinen Zweck durch Errichtung eines wohlhabenden Etablissements in San Antonio einem längst gefühlten Bedürfnisse abzutheilen, gut durchgeführt zu haben und wird sich bestreben, durch die beste Bedienung, ausnehmende Speisen und Getränke und die besten Zimmer die Aufmerksamkeit des Publikums zum Aufenthalt in San Antonio so angenehm wie möglich zu machen.
In Verbindung mit dem Hotel hat er einen geräumigen, schön und luftig gebauten Winterhall errichtet für die beliebigen Gäste und die aufmerksamste Pflege wird jederzeit gezeiget sein.
Kommt und sehet, und ich bege feinen Zweifel, daß Ihr mitemkommen werdet.
W. A. Wenger.
Alex. Ferguson
fährt fort, die von der früheren Firma Ferguson & Broder übernommenen Waaren zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen.
Neu-Braunfels, d. 12. Jan. 1859. 7
Geschäftsveränderung
von
Ferguson u. Broder.
Der Unterzeichnete zeigt hiermit seinen Mitbürgern und Geschäftsfreunden an, daß die Liquidation des Geschäfts von Ferguson & Broder ausschließlich dem Herrn Robert Weyher, Administrator der Nachlassenschaft des verstorbenen James Ferguson übertragen ist, mit dem alle die genannte Firma betreffenden Angelegenheiten zu ordnen sind.
Ferner zeigt er hiermit an, daß er mit dem heutigen Tage den ganzen, der bisherigen Firma von Ferguson & Broder angehörenden Waarenvorrath übernommen hat und das Geschäft von heute an, im bisherigen Geschäft, unter seinem eigenen Namen und für alleinige Rechnung fortführen wird. Da herabgesetzte Preise sofort mit guten und neuen Waaren zu veranschaulichen, und werde mich bestreben, ein solches Assortiment aller zu meinem Geschäft gehörigen Artikel vorräthig zu haben.
In dem ich den vielen Freunden und dem Publikum überaus für das der bisherigen Firma so reichliche Vertrauen und Vertrauen danke, bitte ich, sich dieses auf mich zu übertragen und mich mit dem besten Willen zu versehen, und werde ich, und werde ich die besten Qualitäten von Waaren zu halten, und werde ich die besten Preise zu verkaufen.
Neu-Braunfels, den 1. Januar 1859.
Alex. Ferguson.

... die Unterzeichneten haben sich vom heutigen Tage ab associirt und bitten um geneigen Zuspruch.
G. Conrads S. & H. Weyher.
Menger Hotel,
Hanno Plaza, San Antonio.
Der Unterzeichnete beabsichtigt das obige Hotel zu verkaufen, das er am 1. Februar d. J. neu erbaut hat. In dem er sich zum Verkauf entschloß, war es seine Absicht ein Etablissement zu schaffen, wie es bisher nirgendwo in Texas existirt hat, und das den Anforderungen eines jeden gütigen Kunden und jeden Hotels in den größten Städten des Westens an die Seite gestellt werden kann.
Er schmeichelt sich, seinen Zweck durch Errichtung eines wohlhabenden Etablissements in San Antonio einem längst gefühlten Bedürfnisse abzutheilen, gut durchgeführt zu haben und wird sich bestreben, durch die beste Bedienung, ausnehmende Speisen und Getränke und die besten Zimmer die Aufmerksamkeit des Publikums zum Aufenthalt in San Antonio so angenehm wie möglich zu machen.
In Verbindung mit dem Hotel hat er einen geräumigen, schön und luftig gebauten Winterhall errichtet für die beliebigen Gäste und die aufmerksamste Pflege wird jederzeit gezeiget sein.
Kommt und sehet, und ich bege feinen Zweifel, daß Ihr mitemkommen werdet.
W. A. Wenger.
Alex. Ferguson
fährt fort, die von der früheren Firma Ferguson & Broder übernommenen Waaren zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen.
Neu-Braunfels, d. 12. Jan. 1859. 7
Geschäftsveränderung
von
Ferguson u. Broder.
Der Unterzeichnete zeigt hiermit seinen Mitbürgern und Geschäftsfreunden an, daß die Liquidation des Geschäfts von Ferguson & Broder ausschließlich dem Herrn Robert Weyher, Administrator der Nachlassenschaft des verstorbenen James Ferguson übertragen ist, mit dem alle die genannte Firma betreffenden Angelegenheiten zu ordnen sind.
Ferner zeigt er hiermit an, daß er mit dem heutigen Tage den ganzen, der bisherigen Firma von Ferguson & Broder angehörenden Waarenvorrath übernommen hat und das Geschäft von heute an, im bisherigen Geschäft, unter seinem eigenen Namen und für alleinige Rechnung fortführen wird. Da herabgesetzte Preise sofort mit guten und neuen Waaren zu veranschaulichen, und werde mich bestreben, ein solches Assortiment aller zu meinem Geschäft gehörigen Artikel vorräthig zu haben.
In dem ich den vielen Freunden und dem Publikum überaus für das der bisherigen Firma so reichliche Vertrauen und Vertrauen danke, bitte ich, sich dieses auf mich zu übertragen und mich mit dem besten Willen zu versehen, und werde ich, und werde ich die besten Qualitäten von Waaren zu halten, und werde ich die besten Preise zu verkaufen.
Neu-Braunfels, den 1. Januar 1859.
Alex. Ferguson.

... die Unterzeichneten haben sich vom heutigen Tage ab associirt und bitten um geneigen Zuspruch.
G. Conrads S. & H. Weyher.
Menger Hotel,
Hanno Plaza, San Antonio.
Der Unterzeichnete beabsichtigt das obige Hotel zu verkaufen, das er am 1. Februar d. J. neu erbaut hat. In dem er sich zum Verkauf entschloß, war es seine Absicht ein Etablissement zu schaffen, wie es bisher nirgendwo in Texas existirt hat, und das den Anforderungen eines jeden gütigen Kunden und jeden Hotels in den größten Städten des Westens an die Seite gestellt werden kann.
Er schmeichelt sich, seinen Zweck durch Errichtung eines wohlhabenden Etablissements in San Antonio einem längst gefühlten Bedürfnisse abzutheilen, gut durchgeführt zu haben und wird sich bestreben, durch die beste Bedienung, ausnehmende Speisen und Getränke und die besten Zimmer die Aufmerksamkeit des Publikums zum Aufenthalt in San Antonio so angenehm wie möglich zu machen.
In Verbindung mit dem Hotel hat er einen geräumigen, schön und luftig gebauten Winterhall errichtet für die beliebigen Gäste und die aufmerksamste Pflege wird jederzeit gezeiget sein.
Kommt und sehet, und ich bege feinen Zweifel, daß Ihr mitemkommen werdet.
W. A. Wenger.
Alex. Ferguson
fährt fort, die von der früheren Firma Ferguson & Broder übernommenen Waaren zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen.
Neu-Braunfels, d. 12. Jan. 1859. 7
Geschäftsveränderung
von
Ferguson u. Broder.
Der Unterzeichnete zeigt hiermit seinen Mitbürgern und Geschäftsfreunden an, daß die Liquidation des Geschäfts von Ferguson & Broder ausschließlich dem Herrn Robert Weyher, Administrator der Nachlassenschaft des verstorbenen James Ferguson übertragen ist, mit dem alle die genannte Firma betreffenden Angelegenheiten zu ordnen sind.
Ferner zeigt er hiermit an, daß er mit dem heutigen Tage den ganzen, der bisherigen Firma von Ferguson & Broder angehörenden Waarenvorrath übernommen hat und das Geschäft von heute an, im bisherigen Geschäft, unter seinem eigenen Namen und für alleinige Rechnung fortführen wird. Da herabgesetzte Preise sofort mit guten und neuen Waaren zu veranschaulichen, und werde mich bestreben, ein solches Assortiment aller zu meinem Geschäft gehörigen Artikel vorräthig zu haben.
In dem ich den vielen Freunden und dem Publikum überaus für das der bisherigen Firma so reichliche Vertrauen und Vertrauen danke, bitte ich, sich dieses auf mich zu übertragen und mich mit dem besten Willen zu versehen, und werde ich, und werde ich die besten Qualitäten von Waaren zu halten, und werde ich die besten Preise zu verkaufen.
Neu-Braunfels, den 1. Januar 1859.
Alex. Ferguson.

... die Unterzeichneten haben sich vom heutigen Tage ab associirt und bitten um geneigen Zuspruch.
G. Conrads S. & H. Weyher.
Menger Hotel,
Hanno Plaza, San Antonio.
Der Unterzeichnete beabsichtigt das obige Hotel zu verkaufen, das er am 1. Februar d. J. neu erbaut hat. In dem er sich zum Verkauf entschloß, war es seine Absicht ein Etablissement zu schaffen, wie es bisher nirgendwo in Texas existirt hat, und das den Anforderungen eines jeden gütigen Kunden und jeden Hotels in den größten Städten des Westens an die Seite gestellt werden kann.
Er schmeichelt sich, seinen Zweck durch Errichtung eines wohlhabenden Etablissements in San Antonio einem längst gefühlten Bedürfnisse abzutheilen, gut durchgeführt zu haben und wird sich bestreben, durch die beste Bedienung, ausnehmende Speisen und Getränke und die besten Zimmer die Aufmerksamkeit des Publikums zum Aufenthalt in San Antonio so angenehm wie möglich zu machen.
In Verbindung mit dem Hotel hat er einen geräumigen, schön und luftig gebauten Winterhall errichtet für die beliebigen Gäste und die aufmerksamste Pflege wird jederzeit gezeiget sein.
Kommt und sehet, und ich bege feinen Zweifel, daß Ihr mitemkommen werdet.
W. A. Wenger.

